Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage		öffentlich				
Datum: 26.06.2015		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 061/15/1	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
☐ Genehmigung		☐ Anzeige		☐ Ankündigung		☐ Veröffentlichung
☐ Bekanntmachung						
☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				09.07.2015		
Betreff: Vergabe von Bodenbelagsarbeiten						
hier: Sanierung Sporthallenboden alte Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule						
Beschlussvorschlag:						
Nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 VOB/A in Verbindung mit § 30 KomHKV wird die Auftragserteilung an folgenden Bieter beschlossen:						
Fa. EUROP Sportboden GmbH, 49492 Westerkappeln 65.099,90 € (brutto)						
<u>Anlagen (nichtöffentlich – vertraulich):</u>						
1. Submissionsprotokoll						
2. Prüfung und Wertung der Angebote						
3. Ergänzungsschreiben des beauftragten Ingenieurbüros vom 23.06.2015						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:						Gemeindevertreter
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister <small>(Endunterschrift)</small>		Bürgermeister			Fachbereichsleiter(in)	
Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☒ nein
	Produktgruppe:		21.81
	Teilhaushalt/Budget:		40.47
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☒ ja	☐ nein
	EURO:		65.100
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☒ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☒ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Die Gemeinde Kleinmachnow ist öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB und unterliegt damit dem Vergaberecht. Dieses Vergaberecht ist in der Vergabeverordnung (VgV), dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) geregelt.

Der aus dem Jahr 1984 stammende Parkettboden der alten Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule wurde vor 10 Jahren abgezogen und neu versiegelt. Seitdem verliert der Belag ständig an Stabilität und musste fortlaufend in Einzelbereichen neu befestigt werden. Durch die steigende Unfallgefahr wird jetzt der Austausch notwendig.

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen erfolgte nach Beratung unter Bezugnahme auf die vorkalkulierten Auftragswerte, die Objektgegebenheiten und die Objektbesonderheiten. Damit wurde § 97 Abs. 3 GWB und § 2 VOB/A entsprochen.

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden 9 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Der Eingang der Vergabeunterlagen erfolgte bis zum Submissionstermin am 27.05.2015 um 11:00 Uhr. Es wurden 4 Angebote abgegeben.

Das zur Beauftragung empfohlene Unternehmen hat das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben. Die gesetzlichen Vorgaben zum Mindestlohn werden beachtet. Die vorgelegten und überprüften Referenzen weisen auf ein ausreichend leistungsfähiges Unternehmen hin **(Anlagen 1 und 2)**.

Folgende Preisangebote sind nach Prüfung auf Vollständigkeit eingegangen (Betrag nach rechnerischer Prüfung):

4 Angebote	niedrigster Angebotspreis:	68.805,56 EUR Brutto
	höchster Angebotspreis:	74.600,50 EUR Brutto

Die eingereichte Angebotssumme der Firma EUROP Sportboden GmbH wurde bei der Angebotsprüfung durch das beauftragte Ingenieurbüro AWE auf 68.805,56 € korrigiert. Im Leistungsverzeichnis gab es bei der Menge des neu zu verlegenden Sportbodens einen Schreibfehler. Alle Bieter wurden rechtzeitig vor Abgabe des Angebotes über diesen Fehler informiert und konnten entweder die Menge selber ändern oder diese Korrektur bei der Angebotsprüfung durch das Ingenieurbüro vornehmen lassen. Alle Bieter bis auf die Firma EUROP Sportboden GmbH haben den Fehler selbst korrigiert, deshalb lag die Angebotssumme der Fa. EUROP deutlich niedriger. Die im Vergabeprotokoll eingetragene korrigierte Angebotssumme entspricht dem mit den anderen Bietern vergleichbaren Preisangebot.

Das beauftragte Ingenieurbüro hat in einer Ergänzung zum Vergabevermerk (Anlage 3) den Sachverhalt noch einmal detailliert dargelegt. Zudem wird hier dargelegt, dass auch nach Abzug der nicht zu beauftragenden Positionen 1.4.190 und 1.4.100 kein anderer Bieter ein günstigeres

Angebot abgegeben hat.

Für die Vergabe der Aufträge sind ausreichend Haushaltsmittel eingeplant.

Hinweis: Ergänzungen zur Ausgangs-DS-Nr. 061/15 sind **fett und kursiv** gekennzeichnet.